

4. Johann Heinrich Kesselage aus Kesselage Kirchspiels Damme, welcher die Stelle anfangs für Meyer administrierte.

5. Hermann Boogt seit 1855 den 31. Januar.

Die Kirche zu Lohne.

Die Kirche zu Lohne ist nächst Wisbeck sicher eine der ältesten Pfarrgemeinden in dieser Gegend. Nach der Urkunde Kaisers Otto II. vom 22. September 980 hatte dieser von dem 978 verstorbenen Osnabrückischen Bischofe Ludolph, außer den Höfen zu Wildeshausen, Drebber und im Ammergau, — auch den Hof Laon im Gau Deesburg in des Grafen Bernhard Grafschaft eingetauscht, und schenkte diesen Hof dem Kloster Memleben in Thüringen.¹⁾ Dieser Hof ist wohl kein anderer, als der jetzige Pfarrhof in Lohne, denn im Dammschen Dialect wird Lohne noch jetzt Ladone ausgesprochen. Im Jahre 1188 finden wir denselben Hof, Castrum (Burg) Loburg in Lohne bei Bechta und zwei Meyerhöfe daselbst im Besitze des Grafen Heinrich de Dale;²⁾ von Raet in seiner Geschichte der Grafschaft Bentheim Th. 1 § 1 erzählt aus Racer Overysselehen Gedenkstücken, daß die Nachkommen des Grafen von Dale kurz nach 1300 einen Theil ihrer Güter verkauft hätten, und Driver in seiner Geschichte des Amts Bechta bemerkt S. 48 ferner, daß die Familie von Schagen diesen Hof von der Familie von Dale erworben, und nachher zum Pfarrhose zu Lohne geschenkt habe. Zu diesem Pfarrhose muß in früheren Zeiten ein größerer Grundbesitz gehört haben; es gehören außer einem bedeutenden Umfange von Ländereien, Gärten und Wiesen

¹⁾ Wents Hessische Geschichte, 2. B. Urk. Nr. XXIV.

²⁾ Kindlinger Münstersche Beiträge 3. B. 1. Abth. Urk. Nr. 29.